

Sicherer Schulweg für alle Kinder

Liebe Eltern,

wie vor anderen Schulen auch, gibt es vor unserer Schule durch die vielen „Elterntaxis“ morgens und mittags Verkehrsprobleme, die zwar im letzten Jahr, auch dank der Elternlotsen, zurückgegangen sind, aber doch noch zum Teil bestehen.

Dies kann jetzt ein Ende haben, denn **die Stadt Mainz hat eine Bring- und Holzone eingerichtet.**



- Die Zone befindet sich in der Generaloberst-Beck-Straße vor dem Wendehammer (Beginn: Akademieweg). Dort sind entsprechende Schilder mit Hinweisen angebracht worden (absolutes und eingeschränktes Halteverbot, Bringen + Holen, Mo – Fr, 7 – 17 Uhr) (s. Bild).
- **Beachten Sie diese ab sofort! Sie sind alle Vorbilder!**
- Lassen Sie Ihre Kinder immer zur Gehwegseite aussteigen.
- Im Wendehammer gilt ein absolutes Halteverbot, damit der Verkehr wieder zügig abfließen kann.
- Der geteerte Straßenbereich nach dem Wendehammer ist Fußgängerzone, die aus Verbundsteinpflaster bestehende Hälfte ist Privatgelände. In diesem Bereich gilt ebenfalls ein absolutes Halteverbot. Die Fußgängerzone darf nur mit Ausnahmegenehmigung befahren werden.

Fahren Sie daher NICHT mehr direkt vor den Eingangsbereich der Schule, egal zu welcher Uhrzeit und **weisen Sie alle Personen**, die Ihr Kind von der Schule abholen dürfen (Großeltern, Tanten, Onkel, andere Verwandte, Freunde ...) auf die Bring- und Holzone **hin**.

Nutzen Sie ansonsten bitte weiterhin die Parkplätze zu Beginn der Generaloberst-Beck-Straße bzw. den Parkplatz direkt an der Kurmainz-Kaserne, halten Sie kurz auf dem REWE Parkplatz oder lassen Sie Ihr Kind in der Berliner Siedlung an der Jakobuskirche aus dem Auto, damit es zur Schule laufen kann und wir den Verkehr vor der Schule gering halten können.

Wir machen darauf aufmerksam, dass es aus gesundheitlichen und pädagogischen Gründen wenig sinnvoll ist, Kinder zur Schule zu fahren. Wenn Ihr Kind läuft, fördern Sie die Gesundheit Ihres Kindes durch mehr Bewegung im Alltag, stärken die Selbstständigkeit und das Selbstbewusstsein, unterstützen die sozialen Kompetenzen durch gemeinsam erlebte Schulwege mit anderen Kindern und leisten einen praktischen Beitrag zum Umweltschutz. Sie tragen *aktiv* zu einer Verringerung der Gefährdung vor dem Schulgelände bei! Das Wohl aller Kinder sollte dabei jedem am Herzen liegen!

Jedes Kind ist stolz, wenn ihm etwas zugetraut wird und es selbständiger werden darf! Tragen Sie dazu bei!

Mit freundlichen Grüßen

Carina Ohler, Rektorin

Name des Kindes: _____

Klasse: _____

Ich/ Wir habe/n den Brief „Sicherer Schulweg für alle Kinder“ zur Kenntnis genommen und werde/n die Hinweise beachten.

Datum

Unterschrift eines Sorgeberechtigten